

Hamburiger Dampfboot



Das Dampfboot erscheint außer Sonn- und Festtagen täglich Abends 6 Uhr.
Inserate werden die Spaltzeile von 20—22 Sylben aus Petitschrift mit 1 Egr. berechnet.
Expedition: Langgasse 100, Hofgebäude.

Man abonniert für 25 Egr. vierteljährlich hier in der Expedition, andwärts bei jeder Postanstalt.
Monats-Abonnement für Hiesige 10 Egr. Einzelne Nummern 1 Egr.

Politische Rundschau.

Berlin, 15. März. Sr. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen ist gestern nach Koblenz abgereist.

Die Erste Kammer debattirte am 15. d. M. in ihrer 45ten Sitzung den Antrag der Abgeordneten Seite und v. Gerstner betreffend das Verfahren der Regierung gegen die Dissidenten-Gemeinden. — Die Zweite Kammer setzte die Berathung über die Schwurgerichte fort.

Die von dem Grafen von Blankensee zum Besten des National-Krieger-Denkmal und der zu Lublinitz in Oberschlesien zu gründenden neuen evangelischen Kirche jüngst herausgegebenen „Preussischen Todtenkränze“ finden bereits einen großen Leserkreis. Dieselben sind Sr. Majestät dem Könige gewidmet. Der Verfasser hat den Kampf im Jahre 1813 selbst mitgemacht und sich deshalb besonders berufen gefühlt, den seit 1848 gefallenen preussischen Kriegern einen Todtenkranz zu flechten. Das Werkchen enthält: „Nachruf auf den hochseligen Prinzen Wilhelm von Preußen, das Lied von den treuen Wächtern (nach dem Tode des k. Ober-Hofmeisters, Freiherrn von Schilden) und „Todtenkränze, den seit 1848 gefallenen preussischen Kriegern.“

V.W.C. Frankfurt a. M., 13. März. Es ist schon öfters behauptet worden, daß durch die möglichste Gleichstellung des österreichischen Tarifs mit demjenigen des Zollvereins der Hauptgrund gegen die intendirte Handels- und Zollvereinigung fortfalle. Wir können zur Widerlegung dieser Behauptung uns damit begnügen, auf das Zeugniß hinzuweisen, welches der Dr. Becker in seiner Schrift: „über die deutschen Zoll- und Handelsverhältnisse“ abgibt; es heißt dort nämlich: „Eine dictatorische Durchführung der deutsch-österreichischen Zollvereinigung ohne Rücksicht auf die Zeit und die so tief erschütterten gesellschaftlichen Verhältnisse, heißt viele Vortheile, welche dadurch erzielt und wirklich auch erreicht werden können, vom Anfange gleich zerstören. Nicht durch den Tarif werden alle die großen Schwierigkeiten gelöst, welche in der Nationalwirtschaft und im Finanzwesen in Folge der Zoll- und Handelseinigung unter den commercieell verbundenen neuen Gebieten entstehen, dies mögen vor Allem jene beherzigen, die so hohen Werth auf einen Schutz- oder Finanz-Zoll-Tarif legen, und damit die Ausdehnung des Gesamthandels und der Gesamtindustrie beherrschten wollen.“ — Die Auswanderung ist in den süddeutschen Staaten hauptsächlich die verhältnismäßig stärkste. Trotzdem aber rufen dieselben fortwährend am lautesten nach hohem Zollschutz, denn sie erblicken in diesem nicht ein Mittel zur Beförderung ihrer ökonomischen Leiden mehr, sondern vielmehr ein Remedium gegen dieselben. Ue nun dies Alles möglichst zu verdecken, behauptet das letzte hiesige „Vereinsblatt für deutsche Arbeit“ gerade aus dem freihändlerischen Mecklenburg sei die Auswanderung im vorigen Jahre am lebhaftesten gewesen; sie habe 3519 Personen betragen, und aus Hamburg seien 351 ausgewandert. Wie aber zur Genüge bekannt, hat die erst seit einigen Jahren in Fluß gekommene Auswanderung Mecklenburgs vorherrschend nicht volkswirtschaftliche Gründe. Ueberdies beträgt jene Zahl nur etwa 1/2 Pct. der Gesamteinwohnerzahl, die aus Hamburg angegebene nur etwa 1/3 Pct., wogegen die vorjährige Gesamtanzahlwanderung Deutschlands mindestens 1 p. Ct.

△ München, 13. März. Die russischen Großfürsten Nikolans und Michael werden zu Ende dieses, oder Anfang kommenden Monats auch am hiesigen Hofe einen Besuch abzustatten. Für dieselben werden die Appartements im k. z. z. Leuchten-

berg'schen Palast in Bereitschaft gesetzt. — Das neueste Regierungsblatt enthält Eingangs die königl. Genehmigung der von sämmtl. Regierungen der zum Zollverein verbündeten Staaten getroffenen Uebereinkunft, der zufolge die Eingangszölle auf Getreide, Hülsenfrüchte und Mehl bis zum Ablaufe des Monats Aug. d. J. suspendirt werden. — Der wegen Verdacht des Raubmordes an dem hiesigen Cigarren-Fabrikanten John Ludwig Reeb in hiesiger Frohnstette in Untersuchung und Haft befindliche ledige Messerknecht Georg Treiber von hier, hat in einem mit ihm abgehaltenen Verhör vor seinem Untersuchungsrichter eingestanden, den L. Reeb in dessen Cigarren-Verkaufsstaden vor dem Karlschore ermordet und der silbernen Taschenuhr, sowie das Portemonnaie mit Geld beraubt zu haben.

Wien, 11. März. Die heute hier angekommene Nummer 59. der „N. Fr. Z.“ wurde wegen des Leitartikels „das historische Recht“ mit Beschlag belegt.

Wien, 12. März. (C. B. A. B.) Wie man verummut, hätte das Torcabinet die Veranlassung ergriffen, auf die bekannte Note Sr. Durchlaucht des Hrn. Ministerpräsidenten bezüglich der Flüchtlingsangelegenheit in jenem Sinne, in welchem Lord Derby in der Lordkammer sich ansprach, zu antworten. Diese Depesche ist im Laufe der letzten Tage von dem englischen Cabinetscourier Holmes hier eingebracht worden. Gegenüber den bestimmten Zusicherungen, welche Lord Derby erteilte, ist die hiesige k. k. Regierung geneigt, von den bezüglich britischer Reisender verfügten exceptionellen Maßregeln Umgang zu nehmen und die früheren Begünstigungen uneingeschränkt wieder eintreten zu lassen. Es verdient überhaupt hervorgehoben zu werden, daß sich der Verkehr zwischen der k. k. österreichischen und der k. großbritannischen Regierung immer freundlicher gestaltet und daß sich zahlreiche Symptome inniger Annäherung, sowie der Wiederherstellung des alten Freundschaftsverhältnisses bemerken lassen. Der hohe diplomatische Tact unseres Ministerpräsidenten bewährt sich neuerdings in dieser mit sicherer und geschickter Hand herbeigeführten Wendung der Verhältnisse. Erfahrene Kenner prognosticiren dem Ministerium Derby weit längere Dauer, als man dem Agitationssturm der Anti-Korngesetz-Liga zu Folge annehmen sollte.

Paris, 14. März, Vormittags 10 Uhr. (D. d. C. B.) Der heutige „Moniteur“ enthält ein Dekret, durch welches der Finanzminister autorisirt wird, die 3prozentige Rente entweder al pari zurückzuzahlen, oder dieselbe in 4 1/2prozentige, während zehn Jahren unrückzahlbar, zu convertiren. So convertirte Renten genießen 5 Prozent nur bis zum 22. März 1852. Die Rückzahlungsforderung muß binnen 20 Tagen geschehen; außerhalb Frankreich, in ganz Europa, binnen zwei Monaten.

Lurin, 9. März. (L. D. d. C. B.) Die Dampfregatte „Governolo“ ist mit Infanterie und 4 Kanonen von Genua nach der Insel Sardinien abgegangen. In Sassari und der zugehörigen Provinz ist Belagerungsstand erklärt worden, der nach einem königlichen Dekrete allenfalls auf die ganze Insel erstreckt werden kann. Die Nationalgarde ist entwaffnet. Fünf und zwanzig Rädelführer sind verhaftet.

Christiania, 5. März. Unterem Witten v. M. sind zwei provisorische Verordnungen erlassen worden, von denen die eine die einseitige Erhöhung des Zolles für den von Schweden kommenden raffiniten Zucker, die andere die Aufhebung des Einfuhrzolles von Kartoffeln betrifft.